

# Inhalt

|   |           |
|---|-----------|
| Vorwort . . . . .   | 7         |
| <b>Von den vielgepriesenen Leistungen<br/>des schnöden Mammons . . . . .</b>  | <b>9</b>  |
| Das Maß der Werte . . . . .   | 10        |
| Das Zirkulationsmittel . . . . .  | 11        |
| Das Geld bringt's . . . . .   | 14        |
| Kapital – die Kunst der Geldvermehrung . . . . .  | 15        |
| <b>Was jedermann geläufige Erfahrungen<br/>durchaus lehren könnten:<br/>Einige ökonomische Wahrheiten,<br/>Ware und Geld betreffend . . . . .</b> | <b>17</b> |
| 1. Die Lehre der VWL: Von der Unverzichtbarkeit<br>des Geldes für die Marktwirtschaft . . . . .   | 17        |
| 2. Vom Nutzen des Preises und von der „Kaufkraft des Geldes“ .  | 24        |
| 3. Der Wert – weder Metaphysik noch Hypothese . . . . .   | 30        |
| 4. Arbeit und Wertgesetz. . . . .   | 35        |
| 5. Vom Produktionsverhältnis, auf dem der Wert beruht . . . .   | 43        |
| <b>Geld – das ‚reale Gemeinwesen‘ . . . . .</b>   | <b>47</b> |
| 1. Geld & Gewalt:<br>Die ausschließende Macht des Eigentums als Ding . . . . .  | 48        |
| 2. Geld & Arbeit:<br>Die ökonomische Kommandomacht des Eigentums . . . . .  | 51        |
| Anhang I: „Wie kann Papiergeld ‚Maß der Werte‘ sein?“ . . . . .   | 55        |
| Anhang II: Das Maß des kapitalistischen Reichtums:<br>„Surplus-Arbeitszeit“ . . . . .   | 60        |
| Anhang III: Grundsätzliche Bemerkungen<br>über Geld und Gewalt, Währung und Gold. . . . .   | 65        |
| 1. Zum Dissens über<br>die „kapitalismusimmanente Notwendigkeit“<br>einer „reellen verselbständigten Wertgestalt“ . . . . .                       | 67        |
| 2. Zum Dissens über die ökonomische Natur<br>des staatlichen Kreditgelds. . . . .   | 78        |
| 3. Zur Frage, „wofür wohl“ „kapitalistische Staaten<br>sich ihren Goldschatz halten“ . . . . .  | 82        |

**Deutsch-deutsche Währungsunion –  
die erstmalige korrekte „Anwendung  
des Wertgesetzes“ auf dem Boden der DDR**

|   |         |
|---|---------|
| <b>Geld im Systemvergleich</b> . . . . .  | 87      |
| 1. Die D-Mark als Maß der Werte –<br>der Wert als Maß aller Dinge . . . . .                                 | 89      |
| Preise in der Marktwirtschaft . . . . .   | 90      |
| Preise im Realen Sozialismus . . . . .  | 90      |
| Geld in der Marktwirtschaft . . . . .   | 92      |
| Geld im Realen Sozialismus . . . . .  | 94      |
| 2. Die D-Mark als Geschäftsmittel – Armut und Reichtum<br>als Produkte des freien Geschäftslebens . . . . . | 95      |
| Armut in der Marktwirtschaft . . . . .  | 96      |
| Armut im Realen Sozialismus . . . . .   | 97      |
| Reichtum in der Marktwirtschaft . . . . .   | 99      |
| Reichtum im Realen Sozialismus . . . . .  | 100     |
| 3. Deutsch – das einzige Attribut,<br>das eine echte Mark verträgt . . . . .                                | 101     |
| D-Mark ist Weltgeld . . . . .   | 101     |
| DDR-Mark nie. . . . .   | 105     |
| 4. Die D-Mark und ihr Recht: Das Privateigentum . . . . .   | 107     |
| Eigentum in der Marktwirtschaft . . . . .   | 107     |
| Volkseigentum . . . . .   | 110     |
| <br><b>Das Geld des Staates</b> . . . . .   | <br>113 |
| 1. Das gesetzliche Zahlungsmittel . . . . .   | 115     |
| 2. Die Staatsfinanzen . . . . .   | 127     |
| 3. Der Währungsvergleich . . . . .  | 136     |
| 4. Die Sorge der Staatsmacht<br>um die Stabilität ihres Geldes . . . . .                                    | 153     |